

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Erlen- Birkenbruch am Bahndamm im s Schlemminer Holz						X X								0307 - 144								4040													
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Grundmoräne																																			
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
200																				142				0221											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha																							
Nordvorpommern						Eixen						Länge in m								3				0553											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
03066												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
						X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						W F R W F D W N R W Q F																													
%						5 0 4 0 5																													
Vegetationseinheiten																																			
Winkelseggen- Erlenbruch, Himbeer- Pfeifengras- Birkenwald, Uferseggen- Erlen- Birkenbruch, Großseggen- Pfeifengras- Eichenwald																																			
Habitats + Strukturen																																			
H D K H D E H Z M H M S H S E H T A H T B H T L H A O																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Am südlichen Waldrand des Schlemminer Holzes, gequert durch den stillgelegten Bahndamm, liegender Erlen- Birkenbruch mit vereinzelt Gemeinen Eschen, Stiel- Eichen, Rotbuchen, der nördlich in einen ausgedehnten, staunassen, strukturreichen Großseggen- Pfeifengras- Eichenwald übergeht. In den übrigen Bereichen schließt sich entwässerter Pfeifengras- Birken- Erlenwald an. In Teilbereichen sind Brombeeren und Himbeeren zahlreich. Die lockere Strauchschicht enthält außerdem Hasel, vereinzelt Faulbaum, wenigen Eschenaufwuchs. Die Krautschicht entspricht kleinflächig wechselnden Feuchteverhältnissen (Bahndammbau?) und enthält u.a. Gelbe Schwertilie (Iris pseudacorus, BAV), Gemeinen Gilbweiderich (Lysimachia vulgaris), Ufer- Wolfstrapp (Lycopus europaeus), Pfeifengras (Molinia caerulea), Ufer- und Winkelsegge (Carex riparia, remota) und Frauenfarn (Athyrium filix- femina).Die Teilflächen sind eng und mosaikartig miteinander verzahnt und nicht flächenscharf trennbar. Der Bestand ist durch direkte und großräumige Entwässerung gefährdet. Für seine Erhaltung wird die Reduzierung der Entwässerung bei Fortführung der derzeitigen Nutzung empfohlen.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												X aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												X Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y W G Y W E keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Z S E																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 7 - 1 4 4 - 4 0 4 0																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
k Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						g Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
g forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrostis stolonifera				Alnus glutinosa				Betula pubescens				Deschampsia cespitosa											
Impatiens noli-tangere				Lonicera caprifolium				Molinia caerulea				Ranunculus repens											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Athyrium filix-femina				Carex remota				Carex riparia				Cirsium palustre											
Corylus avellana				Fagus sylvatica				Filipendula ulmaria				Frangula alnus											
Fraxinus excelsior				Galium palustre				Iris pseudacorus				Lysimachia vulgaris											
Quercus robur				Rubus idaeus				Rubus spec.															
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 23.09.1999											
Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1				Folgeseiten: 0							